

## Pressemitteilung

Heidelberg, 31. Juli 2020

Eine Stiftung am Zentrum für  
Kinder- und Jugendmedizin des  
Universitätsklinikums Heidelberg  
Angelika-Lautenschläger-Klinik

**Vorstandsvorsitzende:**  
Petra Köllner-Kleinemeier

**Koordination:**  
Ivonne Becker / Claudia Paul  
Im Neuenheimer Feld 430  
69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-4903  
courage.kinderklinik@med.uni-heidelberg.de  
www.courage-kinderklinik.de

## **Wie ein Golfturnier Mut machen kann: Beim ersten Charity-Turnier zugunsten der Stiftung „COURAGE für chronisch kranke Kinder“ im Golfclub St. Leon-Rot kamen am vergangenen Freitag über 100.000 € Spenden zusammen!**

**Am Freitag, 31. Juli fand das erste Charity-Golfturnier zugunsten der Stiftung „COURAGE“ an der Heidelberger Kinderklinik im Golfclub St. Leon-Rot unter der Schirmherrschaft von Isabel Hopp und mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Dietmar Hopp Stiftung statt. Das Turnier spielte sage und schreibe 102.000 € für die Stiftung ein, die sich für chronisch kranke Kinder einsetzt.**

Lange mussten alle warten, bis nun kurzfristig - aufgrund der aktuellen Corona-Situation - entschieden werden konnte, das geplante Charity-Golfturnier durchführen zu können. Die Erleichterung und Freude waren bei allen, die auf dieses Event zur Unterstützung der Stiftung „COURAGE für chronisch kranke Kinder“ hingearbeitet hatten, groß. Und so konnten die Turnierteilnehmer am Freitag, 31. Juli -unter Einhaltung der aktuellen Pandemie-Regelungen- einen rundum gelungenen Turniertag bei herrlichem Wetter auf dem Gelände des Golfclubs St. Leon-Rot verbringen. Rund 100 Golferinnen und Golfer sind der Einladung der Schirmherrin und Initiatorin des Turniers, Isabel Hopp, gefolgt und zeigten neben sportlicher Leistung auch einen außerordentlichen Einsatz für den guten Zweck. Nach der Siegerehrung konnten Isabel Hopp sowie der Geschäftsführer des Golfclubs St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen, der Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Petra Köllner-Kleinemeier, einen Spendenscheck über sage und schreibe 100.000 € überreichen. Zusätzlich spendeten der Flight rund um den Bruttosieger während der stimmungsvollen Siegerehrung nochmals 2.000 € obendrauf. „Wir sind überwältigt und dankbar, dass gerade in diesen Zeiten eine

derartig große Bereitschaft besteht Gutes zu tun und unsere Stiftung zu unterstützen! Ein ganz großes Dankeschön - auch im Namen der Kinder - für die außerordentliche Initiative unseres Kuratoriumsmitglieds Isabel Hopp aber auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das tolle Team des Golfclubs! Dank solch großartiger Charity-Aktionen und diesem überragenden Spenden-Erlös können wir auch langfristig unsere rein spendenfinanzierten Förderprojekte für chronisch kranke Kinder an der Heidelberger Kinderklinik umsetzen.“, sagte Petra Köllner-Kleinemeier in ihrer Dankesrede. Isabel Hopp machte deutlich, welche Bedeutung für sie die Arbeit der Stiftung COURAGE hat: „Gerade Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen haben einen extrem schweren Start ins Leben und sollten daher unsere bestmögliche Unterstützung erhalten. Ich bin froh, dass wir nun trotz der vergangenen Corona-Monate dieses wichtige Charity-Turnier durchführen konnten und somit einen gemeinsamen Beitrag zur Förderung der bedeutsamen Arbeit der Stiftung COURAGE leisten können.“ Eicko Schulz-Hanßen stellt in seiner Begrüßung der Abendveranstaltung ebenfalls noch einmal die Bedeutung dieses Turniers heraus: „Der Golfclub St. Leon-Rot freut sich mit diesem ersten Charity-Turnier mit Abendveranstaltung nach der Corona-Pause den sportlichen Anlass für den guten Zweck zu nutzen, um Spendengelder für die Stiftung COURAGE zu sammeln.“ Teamgeist zeige sich hierbei eben nicht nur beim gemeinsamen Golfen, sondern besonders beim Einsatz der Spieler für die gute Sache, so Schulz-Hanßen. Professor Georg Hoffmann, geschäftsführender Direktor der Kinderklinik und Gründer sowie stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender von COURAGE, vermittelte in seiner Rede eindrucksvoll die notwendige Arbeit der Stiftung: „Mit den Projekten der Stiftung möchten wir Kinder, die zeitlebens mit einer chronischen Erkrankung leben müssen, auf vielfältige Weise unterstützen und ihnen Mut für die Zukunft geben. So können dank Spendengeldern beispielsweise die regelmäßigen Besuche der Klinikclowns auf den Stationen finanziert werden oder jährliche Ferienkuren für nieren- und leberkranke Kinder unter Begleitung von Klinikpersonal angeboten werden. Auch die Forschung wird unterstützt, und Personalmittel wie beispielsweise für eine psychologische Begleitung für Familien mit Kindern in palliativer Pflege werden dank COURAGE finanziert. All dies wäre ohne die Stiftung COURAGE und ohne ein solch großartiges gesellschaftliches Engagement wie an diesem Turniertag nicht möglich.“ Er dankte in diesem Zusammenhang Isabel Hopp und der gesamten Familie für ihren beispielhaften Einsatz für die Stiftung COURAGE und das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsklinik Heidelberg. Ein ausnahmslos erfolgreicher und gelungener Turniertag ging bei bester Stimmung und einem anschließendem Abend-Empfang auf der Terrasse des Golfclubs zu Ende.

## **Über die Stiftung „COURAGE für chronisch kranke Kinder“**

Chronisch kranke Kinder haben bedingt durch ihre Erkrankung schon in jungen Jahren zahlreiche Einschränkungen im Lebensalltag. Die Diagnose einer chronischen Erkrankung ist ein einschneidendes Erlebnis und kann zu einer großen Belastung für die ganze Familie werden. Das Leben verändert sich grundlegend. Diagnostik und Therapie bestimmen den Tagesablauf. Es gibt Ängste und Verzweiflung, Schwierigkeiten und Probleme, mit denen Eltern und Patienten immer wieder zu kämpfen haben.

Bereits im Jahr 2002 wurde „COURAGE für chronisch kranke Kinder“ am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg ins Leben gerufen. Im Herbst 2018 ist die Initiative in die gleichnamige Stiftung COURAGE übergegangen. Sie verfolgt unverändert das Ziel, zusätzliche Leistungen speziell für chronisch kranke Kinder in Ergänzung zu den medizinischen Leistungen umzusetzen. So besuchen beispielsweise seit Jahren die Klinikclowns sowie die Zooschule des Heidelberger Zoos die Patientinnen und Patienten in der Klinik. Mit dem Projekt „Fit für die Schule“ werden chronisch kranke Vorschulkinder mit häufigen und langen Klinikaufenthalten bestmöglich unterstützt und in ihrer Entwicklung gefördert, so dass sie beim Schulstart die gleichen Voraussetzungen mitbringen wie gesunde Kinder.

**Weitere Informationen unter [www.courage-kinderklinik.de](http://www.courage-kinderklinik.de)**

**Spendenkonto: Stiftung COURAGE, Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE13 6725 0020 0009 2905 32**

## **Über den Golfclub St- Leon-Rot**

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen

üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

Bildnachweise:

v.l.n.r. Prof. Dr. Georg Hoffmann, Petra Köllner-Kleinemeier, Isabel Hopp © Ellen Klose